

## Syllabus Kursbeschreibung

### Spezialisierungslehrgang zur Förderung von Kindern/ Schülern/ Schülerinnen mit Behinderungen

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Methoden und Techniken im Bereich Motorik, Bewegung und Sport - LAB KG
<b>Studienjahr:</b>	2
<b>Semester:</b>	3
<b>Prüfungskodex:</b>	80888
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-EDF/01
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Beier-Marchesi Kirsten
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	1
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Kritische Auseinandersetzung anhand des derzeitigen Stands der sportpädagogischen theoretisch/praktischen Konzeptionen zur Inklusion in Bewegung und Sport, ihrer Chancen, Möglichkeiten und Grenzen in schulischen Institutionen. Vermittlung von praktischen Beispielen zur Umsetzung inklusiver Lernsituationen und Methodenvielfalt zur Erreichung der Zielsetzung. Planung und Erprobung eigenständig entwickelter Lernarrangements.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Die Studierenden reflektieren eigene Haltungen und Handlungen bezüglich des Bildungsbereiches Bewegung und Sport in inklusiven schulischen Kontexten. Sie erwerben die Kompetenzen der Konzepterstellung von inklusiven Lernarrangements in und mit Bewegung.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<p>Inklusion in der Sportdidaktik  Alltagsverständnis vs. Pädagogisches Verständnis von Inklusion in Sport und Bewegung  Bewegungsbeziehungen und ihre Stufen:  <i>Kompetitiv-differenziert</i>  <i>Kooperativ-differenziert</i>  <i>Kooperativ-kompensatorisch</i>  <i>Kooperativ-additiv-mit und ohne Wettbewerb</i>  <i>Koexistent-keine direkte Interaktion</i>  Methodenvielfalt zur Erreichung inklusiver Zielsetzungen  Einsatz von psychomotorischen Materialien</p> <p>Bewegung unter verschiedenen Sinngebungen erfahren:  - Ausdruck, Kommunikation, Wettkämpfen,</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperwahrnehmung und -erfahrung</li> </ul> <p>Unterschiedliche Bewegungsfelder kennenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</li> <li>- Laufen, Springen, Werfen</li> <li>- Bewegen an und mit Geräten</li> <li>- Sich-Ausdrücken, Tanzen, Darstellen</li> <li>- Räume gestalten und Materialien auswählen, die zur Exploration, Kommunikation und Darstellung anregen.</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Erarbeitung von Lösungen für inklusive Bewegungsaufgaben individuell und in Kleingruppen; Planung, Durchführung und Evaluation eines Lehrversuchs.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden können eine begründete Auswahl von Inhalten und Material für die inklusive Bewegungsförderung im Kindergarten treffen.</p> <p><b>Urteilen</b> Die Studierenden können Bewegung beobachten, analysieren und beurteilen.</p> <p><b>Kommunikation</b> Kenntnis der Fachsprache der Bewegungspädagogik, Sprechen über Bewegung in fachlichen/wissenschaftlichen Kontexten sowie im Bewegungsunterricht mit Kindern</p> <p><b>Lernstrategien</b> Erwerb und Reflexion von inklusiven Strategien für das eigene unterrichtliche Handeln im Feld Bewegung und Sport mit dem Ziel der Erweiterung fachlicher Kompetenzen.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischenbewertungen der praktischen Arbeitsaufträge des Laboratoriums</li> <li>- Schriftliche Gruppenarbeit: Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion einer inklusiven Bildungsaktivität im Bereich Sport und Bewegung im Kindergarten</li> </ul> <p>Mündliche Prüfung: Präsentation und Diskussion der schriftlichen Arbeit.</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung.</p> <p>Bewertungskriterien: kritische Reflexion eigener Erfahrungen und Lernprozesse, Herstellen von Bezügen zwischen Kenntnissen aus dem Laboratorium und didaktisch-methodischen sowie (sport)pädagogischen Konzepten in inklusiven Kontexten.</p>
<b>Pfichtliteratur:</b>	S. Ruin, S. Meier, H. Leineweber, D. Klein & C.G. Buhren (Hrsg.) (2016). <i>Inklusion im Schulsport</i> . Weinheim: Beltz.
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Giese, M. (2016). Inklusive Sportpädagogik. Kritische Überlegungen zu einer anthropologischen Fundierung. <i>Sportwissenschaft</i>, 46(2), 102–109.</p> <p>Beudels; W., Diehl, U. Böcker-Giannini, N. (2019). <i>Bewegungsförderung in der inklusiven Kita</i>. München/Basel: Ernst Reinhard.</p> <p>Weitere Literatur wird in den Labs bekanntgegeben.</p>